

Für alle, die der altdeutschen "Kurrentschrift" (Die Schrift von Kant, Lessing und auch Busch) , nicht mächtig sind, hier die Übertragung in unsere gegenwärtige Schrift. Link: http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Kurrentschrift

Die aufrichtigsten Wünsche
Rosina Hey Friedrich Hüther
zum heutigen Tage
4. April 1889

Vor fünfundzwanzig Jahren
ward ich in dieses Haus
gar freundlich eingeladen
zu einem Kindtaufschmaus !

Ein Röslein war geschenkt,
wie hat es doch erfreut,
warm ward es eingehüllet
zur kalten Winterzeit!

In heiliger Stunde brachte
man Gott dem Herrn es dar
und heute noch wirds blühen
gar lieblich am Altar!

Ja liebe Braut, ich kenne
von Kindesbeinen Dich,
daß stets es gut ich meinte,
das weißt Du sicherlich

Und wenn auch in der Schule
mir oftmals es ward kund,
dass alle Mädchen haben
zum Plaudern ihren Mund.

So war ich doch gewogen
dem Röselein, so hold,
denn freundlich warst du immer
aufrichtig, treu wie Gold.

So wird Dir noch gedenken,
daß nicht zu süßer Ruh
dir fielen früh am Morgen
die Augen einmal zu !

Von einem Hochzeitsfeste
kam s` Röslein da nach Haus,
und in der Schule schlief es
dann ohne Störung aus.

Doch heute sehn wir alle,
wie s` Rösl fröhlich wacht,
wie es mit seinem Manne
so freundlich springt und lacht.

Mein lieber Fritz ich wünsche
zum Hochzeitstage heut:
Sei stets ein treuer "Hüther"
dem Röslein allezeit.

Behüt es wenn rings Stürme
und Wetter euch bedrohn,
dein Weib soll sein und bleiben
stets Deines Hauses Kron´!

Ihr lieben Hochzeitsgäste,
die ihr versammelt seid
zum frohen Hochzeitsfeste,
macht Euch mit mir bereit,

ein dreifach Hoch zu bringen
dem lieben Brautpaar jetzt,
dem Röslein und dem Hüter,
der ihm zum Schutz gesetzt!

Wir alle wollen heute
Euch unsern Glückwunsch weih´n,
das Röslein und sein Hüther
sie sollen glücklich sein !

Dies von Eurem alten Lehrer
Knieriemen

4. April 1889